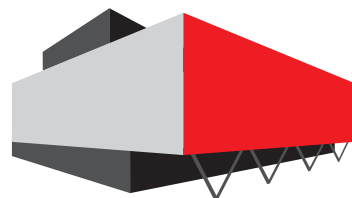




PFADI
HEIM
WOHLE



AUS ZWEI WIRD EINS
DAS NEUE PFADIHEIM WOHLLEN
PROJEKT-DOKUMENTATION



EDITORIAL

EIN PROJEKT FÜR DIE JUGEND

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit 92 Jahren prägt die Pfadibewegung das Leben junger Menschen in Wohlen. Nun möchten wir diese Tradition in die Zukunft tragen und mit dem Bau eines neuen Pfadiheims das nächste Kapitel aufschlagen. Erstmals werden alle Stufen der Pfadi Wohlen unter einem Dach vereint sein.

Das neue Pfadiheim auf dem Bleichi-Areal soll ein Ort werden, wo junge Menschen die Werte der Pfadibewegung – wie Gemeinschaft, Naturverbundenheit und Verantwortung – erleben und weiterentwickeln können.

Das neue Pfadiheim wird mehr sein als nur ein Ersatz für die baufällige Baracke in der Bleichi und das Heim am Tanneggweg. Es entsteht ein modernes und zukunftsweisendes Gebäude, das zudem ein Lagerhaus für Jugendgruppen ist und den Bedürfnissen junger Menschen im 21. Jahrhundert entspricht. Dabei wollen wir die traditionellen Werte der Pfadibewegung bewahren und mit innovativen und ökologischen Elementen verbinden.

Um dieses ambitionierte Projekt realisieren zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit Ihrem finanziellen Beitrag ermöglichen Sie uns, ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Pfadiheim zu bauen, das den kommenden Generationen zugutekommt. Von der Wohler Bevölkerung wird das Projekt positiv aufgenommen. So hat der Einwohnerrat das unentgeltliche Baurecht für 50 Jahre einstimmig gutgeheissen. Und gegen die Baueingabe ging keine einzige Einwendung ein. Dieser Rückhalt freut und motiviert uns. Mit dieser Dokumentation möchten wir Ihnen das Projekt vorstellen. Wir hoffen, damit Ihre Unterstützung zu gewinnen.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihr Engagement zugunsten der Pfadi Wohle und den rund 200 Kindern und Jugendlichen, die aktiv mitmachen.

Benny Kammer (Stabilo)

Präsident Altpfadfinderstiftung

INHALT

Editorial	2
Ein Pfadiheim, aber nicht nur	3
Detaillierter Projektbeschrieb	5
Visualisierungen und Pläne	6 / 7
Terminplan	8
Kostenvoranschlag	9
Finanzierung	10

PROJEKTTEAM



Von links: Severin Strebel (Joker) & Anna Hüsler (Lupita), Abteilungsleitung. Urs Nüssle (Argon), Stiftungsrat. Benno Kohli (Chlötzli), Ansprechpartner der **Stutz . Kohli . Architekten HTL SIA**, verantwortlich für Architektur, Bauleitung & Kostenvoranschlag. Thomas Geissmann (Hängscht), Projektleiter. Fabian Pertl (Merlin), Beratung Bauleitung. Thomas Hoffmann (Rako), Sponsoring. Benny Kammer (Stabilo), Bauherren Vertretung, Stiftungsrat. André Koch (Stumpe), Stiftungsrat. Romana Kammer (Soleil), Layout & Grafik. Severin Hohl (Juma), Stiftungsrat.

EIN PFADIHEIM ABER NICHT NUR

Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur und abenteuerliche Aktivitäten am Samstagmorgen oder an einem ganzen Wochenende. Pfadis knüpfen Freundschaften fürs Leben und lernen früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In der Pfadi sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion. Die Pfadi ist mit über 51'000 Mitgliedern die grösste Kinder- und Jugendorganisation der Schweiz. Gleichzeitig ist sie Teil der internationalen Pfadibewegung, die rund 60 Millionen Mitglieder in 170 Ländern zählt.

Freiwillige Jugendarbeit seit 1932

Die Pfadi Wohle hat als Jugendorganisation in der Gemeinde Wohlen eine lange Tradition. 1932 gegründet, zählt sie heute mit beinahe 200 aktiven jungen Menschen zu den grössten Abteilungen im Kanton Aargau. Die Pfadi Wohle bietet Kindern und Jugendlichen nicht nur wichtige Lebens- und Erfahrungsräume; mit ihrer vielfältigen, naturnahen und freiwilligen Jugendarbeit leistet sie auch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag für das Dorf. Bis zum Beginn der 1990-er Jahre agierten Mädchen-Pfadi und Buben-Pfadi getrennt als eigene Abteilungen. Jede Abteilung hatte deshalb auch ihr eigenes Heim: die Buben-Pfadi ein stattliches Pfadihaus am Tannegg-

weg, die Mädchen-Pfadi eine alte Holzbaracke auf dem Bleichi-Areal. Inzwischen haben die beiden Abteilungen sich zur Pfadi Wohle zusammengeschlossen. Geblieben sind aus Platzgründen die beiden Heime.

Was bedeutet «Aus Zwei wird Eins»?

Die beiden Pfadiheime sind in die Jahre gekommen. Die über 50-jährige Holzbaracke in der Bleichi ist windschief und baufällig. Auch das Heim am Tanneggweg aus dem Jahre 1969 bräuchte dringend innen und aussen eine umfassende Sanierung. Zudem lässt sich der Standort am Tanneggweg mitten in einem Wohnquartier nicht mehr länger aufrechterhalten. Beide Pfadiheime gehören der Altpfadfinderstiftung. Die Stiftung hat sich nach gründlichen Abklärungen für das folgende Vorgehen entschieden: Das Heim in der Wohnzone am Tanneggweg wird aufgegeben und samt Umschwung verkauft. Die Baracke in der Bleichi wird abgerissen. An ihrer Stelle entsteht das neue Pfadiheim, das ab Sommer 2026 das Zuhause für die ganze Pfadi Wohle sein wird.

Das neue Pfadiheim ist auch Kita und Lagerhaus

Die Gemeinde Wohlen gewährt der Altpfadfinderstiftung in der Bleichi auf einer Fläche von 506 Quadratmetern ein unentgeltliches Baurecht mit einer Laufzeit von 50 Jahren. Das dreigeschossige Gebäude kommt an die Wagenrainstrasse zu stehen. Es ist auch bequem über einen Fussweg von der Bleichi her zu erreichen. Das Raumprogramm

wurde in enger Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern entwickelt. Zusätzlich wird das neue Pfadiheim auch als Lagerhaus für Jugendgruppen und Schulklassen (Sportlager, Klassenlager, Musikwochen etc.) zur Verfügung stehen. Auch eine Nutzung von einzelnen Räumen als Kindertagesstätte unter der Woche ist geplant. Die Stiftung rechnet mit Kosten von insgesamt 1,25 Millionen Franken. Projektverfasser ist Stutz . Kohli . Architekten HTL SIA.



Pfadisli- und Bienliheim an der Wagenrainstrasse.



Pfader- und Wölfliheim am Tanneggweg.

ALTBAU ZWEI STANDORTE



Grease 18, Co-Stufenleiterin Pfadi

Ich freue mich darauf, wenn unser Material nicht mehr auf zwei Standorte verteilt ist und man oft nicht genau weiss, was sich jetzt wo befindet. Ein Pfadiheim für die ganze Abteilung, alles und alle unter einem Dach – das passt.



BETRIEB UND UNTERHALT

Die Altpfadfinder-Stiftung ist Besitzerin des Pfadiheims. Sie erstellt das Betriebskonzept, welches einen möglichst reibungslosen Betrieb gewährleistet. Das Konzept definiert und regelt auch Zuständigkeiten und Verantwortung der unterschiedlichen Nutzer.

Geplant ist der Einsatz verschiedener Organe: Der Betriebsrat erstellt die Hausordnung und vermittelt bei Konflikten. Die Vermietungsbetreuung kümmert sich um alle Aspekte der Vermietung bis hin zur Organisation der Reinigungsarbeiten. Eine Hauswartin oder ein Hauswart sorgt für den Unterhalt des Heims.

Schliesslich regelt das Betriebskonzept auch die Nutzung der Räume. Es gibt Räume, die der Pfadi vorbehalten sind (Höckräume, Materialräume, etc.). Der Aufenthaltsraum steht allen Akteuren zur Verfügung, während die Schlafräume in erster Linie für die Vermietung vorgesehen sind.

Die Erträge der Fremdvermietung werden für den Betrieb und den Unterhalt des Pfadiheims verwendet.



*Die Baracke ist sehr alt.
Hoffentlich bricht sie nicht
plötzlich zusammen.*

Surrli 8, Bienli



Feivel 23, Leiterin Biber
Yasha 23, Stufenleiterin Biber

Wir sind dazu übergegangen, unsere Höcks online abzuhalten, weil wir genug haben von Ameisen und Mäusen, die es sich in unseren Räumlichkeiten bequem gemacht haben. Im neuen Heim können wir wieder am gleichen Tisch zusammensitzen. Das stärkt die Gemeinschaft und das, was Pfadi ausmacht.

Wir müssen uns auch nicht mehr schämen, wie es jetzt manchmal passiert, wenn Eltern in die Baracke kommen und sich wundern. Darauf freuen wir uns.



PROJEKTBSCHRIEB

NEUBAU PFADIHEIM BLEICHI

Das neue Pfadiheim wird ein robuster Mehrzweckbau, der sich sowohl für die Aktivitäten der Pfadi Wohlen als auch für die temporäre und partielle Vermietung an andere Kinder- und Jugendgruppen eignet.

Der dreigeschossige Bau enthält drei Gruppenräume, vier Schlafräume für total 30 Personen, einen Aufenthaltsraum für 60 Personen, eine Gastroküche, zwei Lagerräume, eine Dachterrasse sowie die notwendigen Sanitärräume. Der Aussenbereich bietet zwei gedeckte Aufenthaltszonen, diverse Veloabstellplätze, vier Parkplätze und einen Vorplatz zum Kaltlagerraum.

ERDGESCHOSS

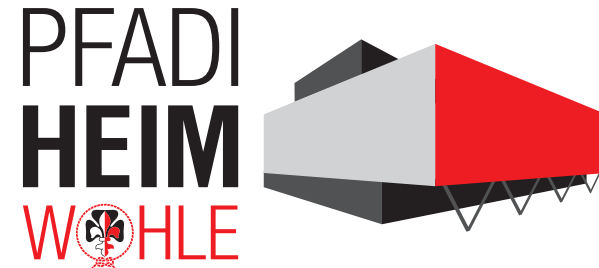
Das Erdgeschoss wird schwellenlos über den Fussweg von der Bleichi zur Wagenrainstrasse erschlossen. Im Erdgeschoss befindet sich der grosse **Aufenthaltsraum** mit der dazugehörenden **Gastroküche**. Ein beheizter und gelüfteter **Lagerraum** für Zelte und Blachen sowie ein barrierefreies **WC** gehören ebenfalls zum Raumprogramm. Die oberen Geschosse sind durch die interne Treppe verbunden.

OBERGESCHOSS

Das Obergeschoss ist schwellenlos von der Wagenrainstrasse her über den gedeckten Eingangsbereich zu erreichen. Das Obergeschoss enthält die **Schlafräume** mit den barrierefreien **Sanitärräumen**, sowie einen **Putzraum**, einen **Gruppenraum** und eine zusätzliche **WC-Anlage**.

DACHGESCHOSS

Im Dachgeschoss finden sich zwei weitere, zusammenschaltbare **Gruppenräume** und der **Technikraum**. Dazu die begehbare **Dachterrasse**. Sie liegt vor den Gruppenräumen und verfügt über ein **Trocknungsgestell** für Zelte und Blachen.

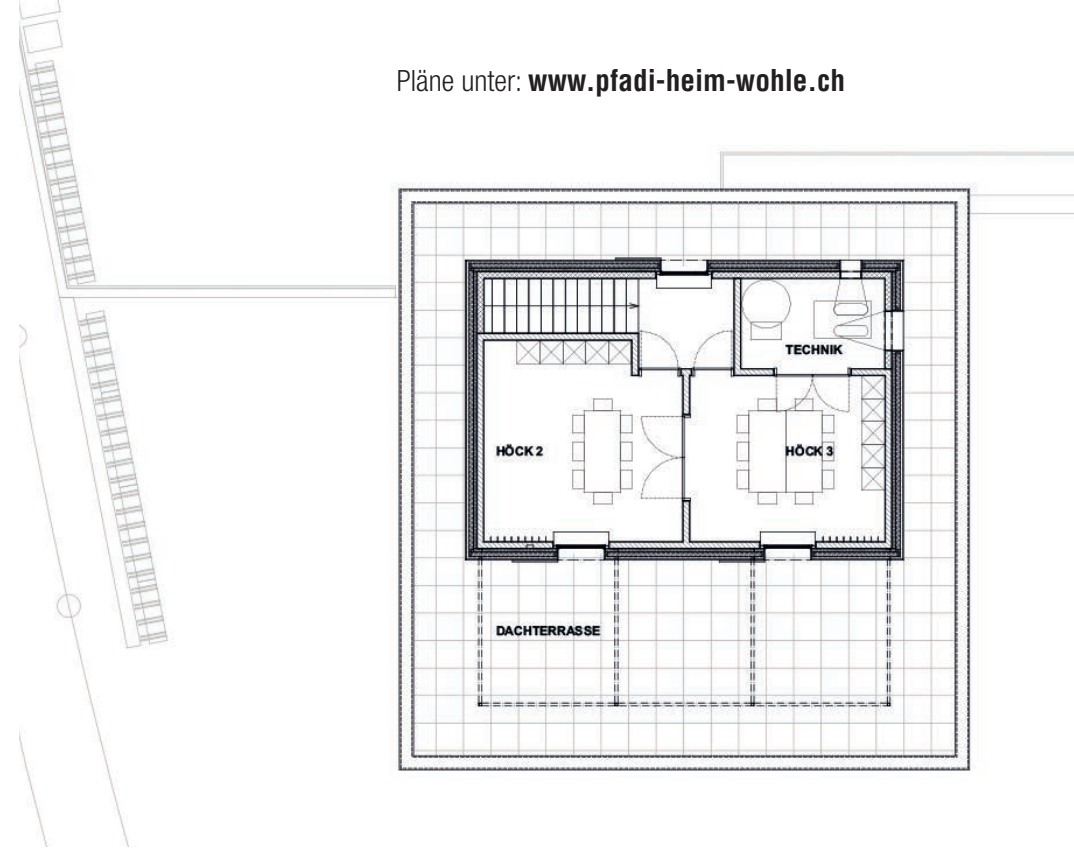


Das neue Pfadiheim wird als Massivbau mit hinterlüfteter Holzfassade errichtet. Alle Oberflächen sind robust und unterhaltsarm. Sämtliche Räume verfügen über eine Komfortlüftung. Um die Energiekosten gering zu halten, werden bewusst keine Unterlagsböden mit Bodenheizung verbaut, sondern flexibel regulierbare Radiatoren eingesetzt. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach versorgt die Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Strom und vermindert die Energiekosten durch die Rücklieferung von Strom ins Stromnetz.

Die Gruppen-, Schlaf- und Aufenthaltsräume verfügen über Bereiche mit Holzakustikdecken. Ein Industrieklebeparkett, direkt auf die Betondecke verlegt, bringt Behaglichkeit in die Räume und ist einfach im Unterhalt und im allfälligen partiellen Ersatz. Die unverputzten Beton- und Kalksandsteinwände werden teilweise mit einer Schlämmfarbe gestrichen und können einfach unterhalten und erneuert werden. Sämtliche Nassräume erhalten einen rutschsicheren Epoxid-Industriebodenbelag mit starren Hohlkehlen zu den Wänden. Die Gastroküche verfügt über die notwendigen Geräte, um ein Lager oder eine grosse Gruppe effizient verpflegen zu können.



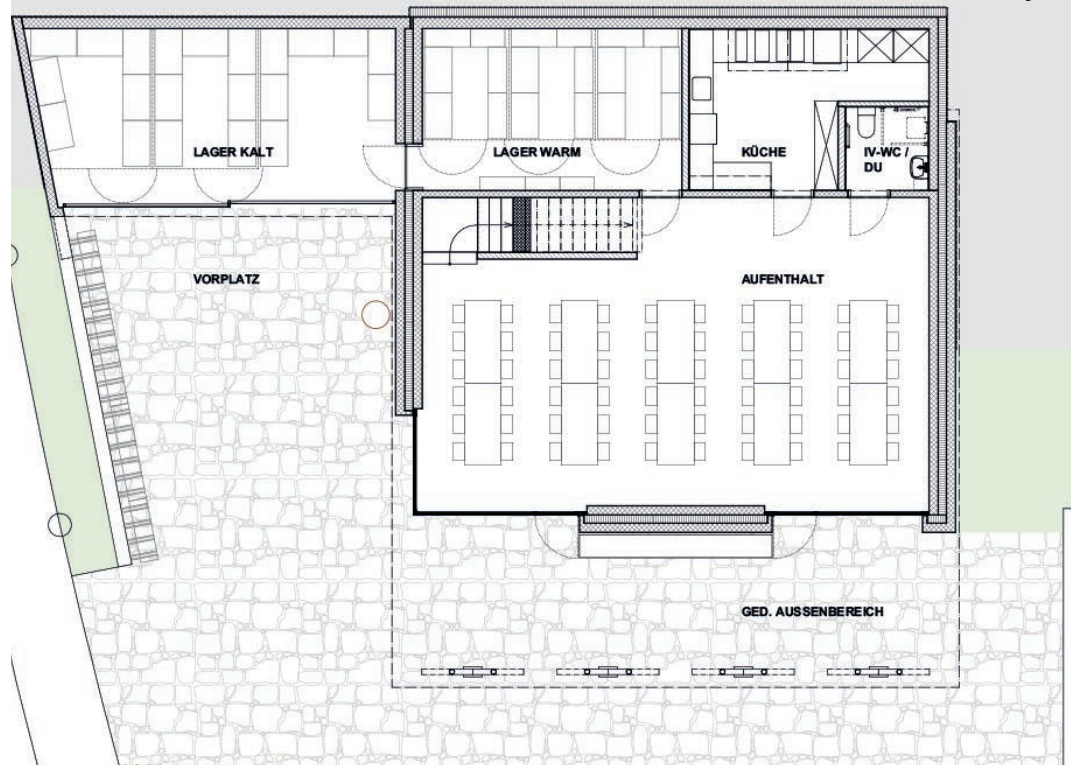
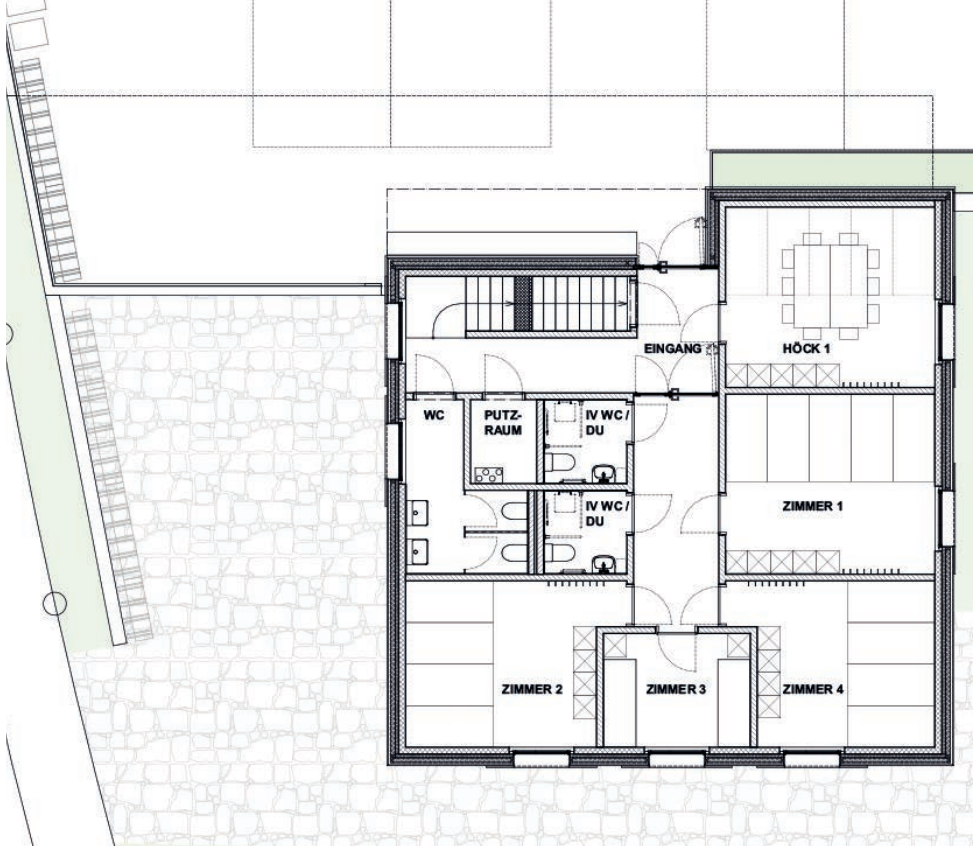
Pläne unter: www.pfadi-heim-wohle.ch



DACHGESCHOSS

GRUPPENRÄUME, TECHNIKRAUM, DACHTERRASSE





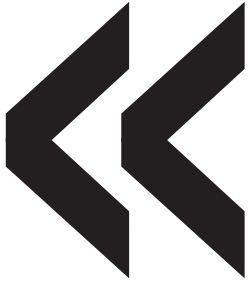
OBERGESCHOSS

SCHLAF- & SANITÄRRÄUME, WC'S, GRUPPENRAUM

ERDGESCHOSS

AUFENTHALTSRAUM, GASTROKÜCHE, LAGERRAUM, WC





Garfield 18,
Co-Stufenleiter Pfadi

Das Heim am Tanneggweg benutzen wir nur noch selten. Es wird nie richtig warm. Durch die Fenster zieht es und die Böden sind so abgenutzt, dass wir sie gar nicht mehr richtig reinigen können. Oft fließt braunes Wasser aus den Wasserhähnen. Deshalb freue ich mich auf das neue Heim mit funktionierender Heizung und genügend Platz für alle.



Tukan 7, Wölfli

Mehr als ein WC sollte es haben im neuen Heim. Und eine gute Lackierung, damit es lange schön bleibt. Und, wenn das möglich ist, ein Trampolin.



GUT ZU WISSEN

Das neue Pfadiheim

- ist auch gleichzeitig das einzige Lagerhaus für Kinder und Jugendliche in Wohlen. Durch seine Nähe zu den Sportanlagen und der Lage im Grünen eignet es sich bestens für Sport- und Klassenlager.
- ist barrierefrei und erfüllt die baulichen Voraussetzungen für Inklusion.
- verfügt über eine Gastküche, die eine effiziente und qualitativ gute Verpflegung ermöglicht.
- erfüllt ökologische Standards: Photovoltaik-Anlage, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Komfortlüftung, Verzicht auf Bodenheizung etc.
- wird unter der Woche partiell als Kindertagesstätte genutzt, was regelmässige Mieteinnahmen generiert.

TERMINPLAN BEZUG IM JULI 2026

2019	Sommer	Beginn der Suche nach einem Standort für ein neues Pfadiheim
2022	Oktober	Start Projekt Pfadiheim Bleichi
2023	März	Vorprojekt Pfadiheim
2024	Mai	Einwohnerrat Wohlen genehmigt einstimmig den Baurechtsvertrag
	Juli	Eingabe Baugesuch
	November	Baubewilligung wird erteilt
	Dezember	Start Fundraising
2025	Februar	Rodungen Baustelle Bleichi
	Juli	Abbruch Baracke, Bunker und Garage
	August	Baubeginn neues Pfadiheim
	November	Rohbau fertig
2026	April	Ausbau 1 und 2
	Juli	Bezug Pfadiheim

KOSTENVORANSCHLAG

GENAUIGKEIT +/- 10%

1	Vorbereitungsarbeiten		29'000	4	Umgebung		50'000
102	Asbestgutachten	Asbestgutachten Baracke und Garage	2'500	420	Gärtnerarbeiten und Beläge	Bodenbeläge aussen und Bepflanzungen	40'000
	Asbestsanierung	Asbestsanierung vor Abbruch Baracke und Garage	5'000	445	Erschliessung durch Leitungen	neue Erschliessungsleitungen für Elektro und Wasser	10'000
	Abbruch	Abbruch Baracke, Bunker und Garage	15'000			
	Rodungen	Rodungen Bäume und Sträucher	3'000	5	Baunebenkosten		26'900
	Baubestückung	Einmessung Neubau	1'500	510	Bewilligungen, Gebühren	kommunale Bewilligungs- und Anschlussgebühren	15'000
115	Baupprofile	Baupprofile für Baugesuch	2'000	520	Muster, Vervielfältigungen	Fotokopien und Planplots	4'000
.....				530	Versicherungen	Gebäude-, Bauwesen-, und Haftpflichtversicherung	5'000
2	Gebäude		1'085'100	560	Übrige Baunebenkosten / Rundung	Budgetposten	2'900
201	Erdarbeiten	Baugrube, Hinterfüllungen	20'000			
211	Baumeisterarbeiten	Rohbau als Massivbau	210'000	9	Ausstattung		59'000
211.1	Gerüste	Gerüste für alle Fassaden	10'500	902	Möbiliar	Tische und Stühle in Aufenthalts- und Höckräumen	40'000
212	Elemente in vorfabriziertem Beton	alle Innentreppe als Betonfertigtreppe	5'000		Metallgestelle Lager	Budgetposten	10'000
215	Fassadenbau in Holz	Holzfassade Neubau	90'000	921	Textilien	Vorhänge in Aufenthalts-, Höck- und Schlafräume	3'000
221.1	Fenster aus Holz / Metall	Zimmer fenster Neubau	20'000	941	Kochgeschirr	Ausstattung in Gastroküche	3'000
221.3	Fenster aus Stahl	Fensterfronten bei Zugang, Brandschutzabschluss	55'000	942	Geschirr	Ausstattung in Aufenthaltsraum	3'000
221.6	Garagentor	Schiebetor zu Kaltlager Erdgeschoss	8'000			
222	Spenglerarbeiten / Bedachungen	Flachdach Und Dachterrasse, allg. Abdichtungen	55'000	Total			1'250'000
223	Blitzschutz	Blitzschutzanlage Klasse III	3'000	inkl. Mwst 8.1%, ohne Finanzierung und Bauteuerung			Basis Zürcher Baukostenindex 2023
225.1	Fugendichtungen	Kittfugen	2'000			
226.2	Verputze Aussenwärmedämmungen	Untersichten bei gedeckten Aussenbereichen	8'500				
230	Elektroanlagen allgemein	Stark- und Schwachstrominstallation, Beleuchtung	30'000				
239	Photovoltaik Anlagen	Photovoltaik Anlagen abzüglich Fördergelder	16'500				
242	Heizung	Luftwasserpumpe und Radiatoren	60'000				
244	Lüftungsanlagen	Komfortlüftung in allen Räumen	15'000				
250	Sanitäre Installation	Ver- und Entsorgungsleitungen, Sanitärapparate	55'000				
258	Kücheneinrichtungen	Gastroküche mit Küchengeräte	45'000				
272	Metallbauarbeiten	Stahlstützen, Geländer, Handläufe, usw.	17'500				
273.0	Innentüren aus Holz	Zimmer- und Brandschutztüren im Gebäude	17'000				
273.3	Schreinerarbeiten allgemein	Fensterbänke und dergleichen	4'000				
275	Schliesssystem	Schliesssystem mit Badges	5'000				
276	Innere Abschlüsse	Gitterabtrennungen in beiden Lagerräumen	2'500				
281.1	Fugenlose Bodenbeläge	rutschsichere Bodenbeläge in den Nassräumen	16'000				
281.7	Bodenbeläge aus Holz	Klebeparkett in allen anderen Räumen	29'000				
282.4	Wandbeläge Plattenarbeiten	Keramische Wandbeläge in den Nassräumen	9'500				
283.4	Deckenverkleidungen aus Holz	Akustikdecken in Aufenthalts-, Höck- und Schlafräume	20'000				
	Vorhangschienen	in Aufenthalts-, Höck- und Schlafräume	3'100				
285	Innere Malerarbeiten	Schlammfarbe für Kalksandstein- und Betonwände	10'000				
286	Bauaustrocknung / Baustrom	Budgetposten	2'000				
287	Baureinigung	Endreinigung	2'000				
291	Architekt mit Bauleitung	100% Teilleistungen gemäss SIA 102	219'000				
292	Bauingenieur	100% Teilleistungen gemäss SIA 103	20'000				

FINANZIERUNG

Die Baukosten für das neue Pfadiheim in der Bleichi betragen gemäss Kostenvoranschlag des Architekten 1,25 Millionen Franken.

Aus dem Verkauf des Heims samt Umschwung am Tanneggweg resultieren 650'000 Franken. Somit bleibt eine **Finanzierungslücke von 600'000 Franken**. Diese Lücke soll wie folgt geschlossen werden:

Baukosten gemäss Kosten-
voranschlag

1'250'000

150'000

Der Pfadi Wohle nahestehende **Handwerker** und Planer erbringen zugesicherte Eigenleistungen im Wert von 150'000 Franken.

Erlös aus Verkauf Heim
Tanneggweg

650'000

50'000

Der Erlös aus **Pfadi-Aktivitäten** zugunsten des neuen Heims sowie eine **Spenden-** und eine **Gönneraktion** bringen weitere 50'000 Franken.

Finanzierungslücke

600'000

400'000

Schliesslich ist es das Ziel, die fehlenden 400'000 Franken durch **Beiträge von Stiftungen** und aus dem **Swisslos-Fonds** zu generieren.

Budgetierte Einnahmen total 600'000.-



Jaker 20,

Lupita 22,
Co-Abteilungsleitung

Das neue Heim bringt eine neue Qualität in die Pfadi Wohle. Hier engagieren wir uns gerne. Wir sind auch überzeugt, dass die neue Qualität auch manche Pfadis motiviert, selber Leiterin oder Leiter zu werden.



Rivella 10, Pfadi

Ich wünsche, dass unser neues Pfadiheim eine gute Küche hat mit einer Abwaschmaschine und grosse Tische, an denen man bequem sitzen kann.





« Hakuna 13, Nala 13, Pfadi

Eine Ecke zum Chillen wäre cool. Auch aufräumen wäre im neuen Heim einfacher und auch beliebter. Das neue Pfadiheim sollte auch ein Vordach haben.



Gimli 9, Wölfli

Im neuen Pfadiheim wünsche ich mir Bänke, nicht Stühle. Bänke sind gemütlicher, wenn man zusammensitzt.



DANK AN DIE GEMEINDE

Die Gemeinde Wohlen hat bereits ihre Unterstützung zugesagt. Der Einwohnerrat hat einstimmig beschlossen, das 506 Quadratmeter grosse Grundstück in der Bleichi der Altpfadfinderstiftung für den Bau des Pfadiheims im Baurecht für 50 Jahre unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Dank dieser grosszügigen Geste entstehen keine Kosten für den Landerwerb.

LERNENDE BAUEN MIT

In die Rubrik «Eigenleistungen» gehört auch das geplante Projekt für Lernende. Dabei spielt der finanzielle Aspekt eine untergeordnete Rolle. Vielmehr geht es darum, dass Jugendliche in Ausbildung von ihren Lehrbetrieben gezielt beim Bau des neuen Pfadiheims eingesetzt werden. Sie können dabei, fachmännisch angeleitet, selbstständig anspruchsvolle Arbeiten ausführen und dabei wertvolle Erfahrungen und auch Selbstvertrauen gewinnen. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Arbeit, was dem Grundgedanken der Pfadibewegung entspricht: Junge Menschen lernen, Verantwortung zu übernehmen. Bereits haben einige Unternehmen zugesagt, ihren Lernenden diese Erfahrung zu ermöglichen, ihnen die notwendige Zeit dafür zur Verfügung zu stellen und sie zu begleiten.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Altpfadfinderstiftung
Texte: Thomas Geissmann (Hängscht), Thomas Hoffmann (Rako), Benny Kammer (Stabilo), Benno Kohli (Chlötzi), Jörg Meier (Jogi)
Layout & Grafik: Romana Kammer (Soleil)
Visualisierungen: Jan Kaufmann
Fotos: Romana Kammer (Soleil), Jörg Meier (Jogi), Archiv Pfadi Wohle
Redaktion: Jörg Meier (Jogi)
Stand: Januar 2025
www.pfadi-heim-wohle.ch



DANK E

Spenden für das neue Pfadiheim sind steuerlich abziehbar.
Steuerbefreiungsnummer: CHE-111.778.713

AKB: CH30 0076 1648 4348 9200 3
Altpfadfinder-Stiftung
Rebbergstrasse 3 . 5610 Wohlen



... für Ihre **ANZÜNDHILFE!**
Gemeinsam brennen wir für dieses Projekt!

www.pfadi-heim-wohle.ch
info@pfadi-heim-wohle.ch



Die Pfadi Wohle, hier grüssend vom Bula 2022 im Goms, freut sich auf ihr neues Pfadiheim.

Für weitere Auskünfte:

Benny Kammer (Stabilo)
Präsident
Altpfadfinderstiftung
benny.kammer@bluewin.ch

T +41 (0) 78 614 24 55

Thomas Geissmann (Hängscht)
Projektleiter
neues Pfadiheim
thomas.geissmann@yahoo.com

T +41 (0) 78 880 67 85

Benno Kohli (Chlötzli)
Architektur
neues Pfadiheim
benno.kohli@stutz-kohli.ch

T +41 (0)56 621 19 82